

VERHANDLUNGSSCHRIFT

Über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 14.09.2021

Tagungsort: Mehrzweckhalle Riedersbach

Anwesend:

1. Bürgermeister	DAVID Valentin
2. Vizebürgermeisterin	RUSCH Anneliese
3. Gemeindevorstand	Ing. POHL Walter
4. „	DIVOS Hannes
5. „	ERTL Petra
6. „	SCHMIDLECHNER Josef
7. „	EBERHERR Johann
8. Gemeinderat	NEIßL Georg
9. „	GRUBER Harald
10. „	VEICHTLBAUER Karin
11. „	EBERHERR Paula
12. „	LOBENTANZ Christoph
13. „	BRANDSTÄTTER Christian
14. „	HUBER Michaela
15. „	STROHMEIER Manfred
16. „	HÖFER Gregor
17. „	JAIDL Karin
18. „	MAGES Günter
19. „	MAGES Philipp
20. „	HUBER Felix Walter
21. „	JOHAM Friedrich
22. Ersatzmann/-frau	SCHMIEDLECHNER Andreas
23. „	DANZER Sigrid
24. „	LACKNER Wolfgang
25. „	WOHLAND Rudolf

Entschuldigt fehlten:

GR PABINGER Manfred
GR ROHRMOSER Markus
GR ÖTZLINGER Isabella
GR Dr. BINDER Helmut

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Tagesordnung:

1. 900/ Bericht des Prüfungsausschusses
2. 900/ Beschlussfassung Nachtragsvoranschlag 2021 mit dem Mittelfristigen Finanzplan
3. 011/ Beschlussfassung betreffend Beitritt zur KEM-Region
4. 031/ Beschlussfassung betreffend Raumordnungsgesetz
 - Einleitung des Verfahrens FW-Änderung Nr. 3.47 – Eberherr Albert und Sabine – Hauerweg
 - Beschlussfassung FW-Änderung Nr. 3.46 – Lobentanz Stefan – Seebachstraße
 - Beschlussfassung FW-Änderung Nr. 3.45 – Haring Wolfgang und Stefanie – Trimmelkam
 - Beschlussfassung FW-Änderung Nr. 3.43 – Gutsverwaltung Eiferding OG – Riedersbach
5. 250/ Beschlussfassung Vereinbarung mit den Kinderfreunden betreffend Miete EKIZ
6. 262/ Beschlussfassung Finanzierungsplan Zaunanlage Sportplatz USV St. Pantaleon
7. 262/ Beschlussfassung Vergabe Arbeiten Zaunanlage Sportplatz USV St. Pantaleon
8. 771/ Beschlussfassung Ansuchen Betriebsförderung Garnweidner Rudolf
9. 612/ Beschlussfassung Antrag OGL Fraktion betreffend Umfrage gewünschter Sicherungsmaßnahmen
10. 816/ Beschlussfassung Anschaffung Beleuchtung Gehsteig Trimmelkam
11. 850/ Beschlussfassung im Zusammenhang mit Pool Befüllungen
- 12./ Bericht des Bürgermeisters
 - Information Vorgangsweise diverser Verfahren nach dem Raumordnungsgesetz
 - Information betreffend Landesförderung 2021 – BA 08
 - Information betreffend Vergabe Straßenbau 2021
- 13./Allfälliges

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde
- b) der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist und die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am **07.09.2021** unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist.
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
- d) die Verhandlungsschriften über die letzte Sitzung vom 30.03.2021 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegt, außerdem eine Durchschrift den Fraktionsleuten und den Mitgliedern des Gemeindevorstandes zugestellt wurden und gegen diese Verhandlungsschriften bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können. Die eingebrachten Änderungswünsche wurden eingearbeitet.

Diskussion über das Protokoll vom 13.07.21. Von der OGL Fraktion wird das Protokoll noch nicht unterfertigt. Wollen sich noch das Band anhören.

Bürgermeister – Geht auf das Protokoll vom 03.03.21 ein.

GV Eberherr – Das Protokoll vom März wurde an alle Fraktionen ausgesandt. Diskussion über Wortmeldungen.

GV Ing. Pohl – Schwierig, so zuzustimmen.

Bürgermeister – Schlägt vor, das Protokoll nicht zu unterfertigen. Der Antrag wird in offener Abstimmung mehrheitlich angenommen.

1. 900/ Bericht des Prüfungsausschusses

Bürgermeister – Ersucht den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses um seinen Bericht der letzten Prüfung vom 06.09.2021.

GR Joham verliest den Bericht des Prüfungsausschusses der Prüfung vom 06.09.2021 wie folgt:

Prüfungsfeststellung

Prüfungsausschusssitzung vom 06.09.2021

Das Protokoll vom 15.06.2021 ist an die Mitglieder des Prüfungsausschusses ergangen und wurde unterfertigt.

Die Kassaprüfung wurde durchgeführt und das Ergebnis zur Kenntnis gebracht.

Der Gesamtbestand beträgt – 34.148,40. Der ausgedruckte Bericht der Zahlungswegsummen von der Buchhaltung stimmt mit den Bank-Kontoauszügen und dem Barbestand des Kassabuches überein.

Der aktuelle Kontostand begründet sich u.a. aufgrund bereits erhaltener Zuschüsse für Bauvorhaben (u.a. Straßenbau, Dach Mittelschule), wo noch keine Rechnungen vorliegen.

Weiters ist im August der 2. Teil des Zuschusses für Kindergarten und Krabbelstube eingegangen (rund 185.000,00 per 20.08.), dem gegenüber die Kosten erst im 2. Halbjahr anfallen.

Das Budget 2022 der Feuerwehren St. Pantaleon, Trimmelkam und Wildshut wurde besprochen und für in Ordnung befunden. Es wird daher empfohlen, die in den Voranschlägen beantragten Budgets zu befürworten. Bezüglich der FF Wildshut wurde ein gesonderter Termin am 09.09.2021 zur nochmaligen Kontrolle der Belege und Kontoauszüge vereinbart.

Der Nachtragsvoranschlag 2021 wurde im PA behandelt. Gemäß dem Prüfungsausschuss besteht kein Einwand dem Beschluss des Nachtragsvoranschlages 2021 im Gemeinderat zuzustimmen.

Der Amtsleiter hat den Prüfungsausschuss über die Kosten am Parkplatz Schulzentrum informiert. In der Endabrechnung sind € 30.000,00 enthalten, die noch abgeklärt werden.

Der PA Obmann stellt fest, dass sich ein Nichtmitglied des Prüfungsausschusses über die Prüfungsfeststellungen bei der Gemeinderatssitzung beschwert, obwohl der Prüfungsausschuss die Prüfungsfeststellung unterfertigt hat.

Behandelt bei der Gemeinderatssitzung am 14.09.2021

Bürgermeister Schriftführer

Obmann Mitglieder

Der Prüfbericht wird einhellig zur Kenntnis genommen.

GV Ing. Pohl – Wenn die ÖVP Fraktion den Prüfbericht durchgeht steht es mir als Fraktionsobmann der ÖVP Fraktion zu, hier Einwände zu machen.

GV Eberherr – Ein Gemeindevorstand hat den Prüfungsausschuss nicht zu beeinflussen.

Bürgermeister – Der Fraktionsobmann hat eine Stellungnahme abgegeben.

GV Ing. Pohl – Habe mich in den Prüfungsausschuss nicht eingemischt – habe mich nur in der Gemeinderatssitzung zu Wort gemeldet.

Der Prüfbericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

2. 900/ Beschlussfassung Nachtragsvoranschlag 2021 mit dem Mittelfristigen Finanzplan

Bürgermeister – Nachfolgend der Nachtragsvoranschlag 2021. Dieser wurde im Prüfungsausschuss erläutert.

Im Rahmen des Nachtragsvoranschlages 2021 ist auch die Prioritätenreihung neu zu beschließen. Nachfolgend diese ergänzte Prioritätenreihung.

Prioritätenreihung	
Eisenbahnkreuzung	1
Straßenbau	2
Drucksteigerung Hochzone Trimmelkam	3
ABA Pumpwerk St. Pantaleon	4
Sanierung Dach Mittelschule	5
Einrichtung Volksschule St. Pantaleon	6
Sprunggrube Schulzentrum	7
Kindergarten - Verteilerküche	8
Gehsteig Trimmelkam	9
Zaunanlage Sportplatz St. Pantaleon	10

Bürgermeister – Als zusätzliches Vorhaben ist die Zaunanlage Sportplatz St. Pantaleon einzufügen.
 Bürgermeister – Der Nachtragsvoranschlag wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und stellt sich wie folgt dar:

Veränderung	Voranschlag 2021		VA inkl. Nachtrags VA 2021	
	Einzahl.	Auszahlung	Einzahlung	Auszahlung
Operative Gebarung	5.848.200,00	5.935.900,00	6.044.400,00	6.120.600,00
Investive Gebarung	526.400,00	508.600,00	687.300,00	651.700,00
Finanzierungstätigkeit	140.800,00	370.900,00	137.700,00	365.200,00
Zwischensumme	6.515.400,00	6.815.400,00	6.869.400,00	7.137.500,00
abzgl. Einzelvorhaben	- 668.100,00	- 649.300,00	- 846.900,00	- 759.400,00
Summe	5.847.300,00	6.166.100,00	6.022.500,00	6.378.100,00
Ergebnis der lfd. Geschäftst.		- 318.800,00		- 355.600,00

Der Mittelfristige Finanzierungsplan wird ebenfalls vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Die wesentlichen Veränderungen werden dargestellt.

GV Eberherr – Erkundigt sich nach der Veränderung.

Bürgermeister – Geht auf die Darstellung bzw. Setzen von Kennzeichen ein. Diskussion über eine Veränderung von € 25.000,00.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Prioritätenreihung, den Nachtragsvoranschlag 2021 und den Mittelfristigen Finanzplan zu beschließen. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand mit der Stimmenthaltung von GV Eberherr, GR Schmiedlechner Andreas und GR Jaidl Karin mehrheitlich angenommen.

3. 011/ Beschlussfassung betreffend Beitritt zur KEM-Region

Bürgermeister – Geht auf die entsprechenden Unterlagen für einen möglichen Beitritt zur KEM Region ein. Es sollte hier dann im Gemeinderat ein entsprechender Beschluss gefasst werden. Es geht um Maßnahmen im Energiebereich und Klimaziele. Leader Mattigtal soll hier als KEM Region entsprechende Förderprojekte lukrieren. Es geht heute um die Absichtserklärung, hier mit dabei zu sein. Die Absichtserklärung lautet wie folgt.

Absichtserklärungen zur Kofinanzierung (Barmittel):

Folgende öffentliche Stellen bestätigen ihre finanzielle Beteiligung an den Projektkosten für Konzept und Umsetzung bzw. Weiterführung der Klima- und Energie-Modellregion: **Oberinnviertel** die der KEM in Form von Barmitteln zur Verfügung gestellt werden:

Projektkosten für Konzept und Umsetzung für 3 Jahre für die gesamte Region Oberinnviertel:

Euro: 212.000,00

Gemeinde St.Pantaleon

Einwohner: 3162

3162 x 0,7 Cent

Euro: 2.213,40

pro Jahr

Unterschrift, Funktion, Stempel etc.

Summe Kofinanzierung durch Barmittel für die gesamte Region in Euro: 53.000,00

Bitte beachten Sie, dass die Kofinanzierung aus Eigenmitteln in Summe mindestens 25 % der Projektkosten für Konzept und Umsetzung bzw. Weiterführung betragen müssen. Mindestens die Hälfte der Eigenmittel muss in Form von Barmittel von rein öffentlichen Kofinanzierungspartnern der Region eingebracht werden.

Die Summen der Kofinanzierung (Barmittel und in-kind Leistungen) sind im Leistungsverzeichnis im Tabellenblatt „Kofinanzierung durch KEM“ anzuführen.

Sofern die mindestens erforderliche Kofinanzierung zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht durch diese schriftliche Absichtserklärungen abgesichert ist, wird der Antrag aus Formalgründen abgelehnt.

Bürgermeister – Es geht um kommunale Investitionen. Finde es sehr wichtig, diese umzusetzen. Ein Beitrag wäre zu leisten. Die Absichtserklärung soll bis 20. Oktober übermittelt werden. Die Gemeinden fassen Beschlüsse, dann muss es vom Ministerium eine Zusage geben. Ein Geschäftsführer wird für die Umsetzung bestellt. Die Folien betreffend der Abwicklung wurden übermittelt.

GV Eberherr – Für mich ist hier kein Mehrwert zu erkennen. Wir sind bei vielen Bereichen dabei. Andere Umsetzung wäre auch möglich.

GV Divos – Sieht keinen Nutzen hier.

GV Ing. Pohl – Für 3 Jahre – Kosten von ca. € 7.500,00. Haben dann die Möglichkeit, uns hier beraten zu lassen und hier den höchst möglichen Nutzen herauszuholen

GV Eberherr – Für ca. € 7.000,00 Beratungshonorar können wir auch Privatfirma engagieren – brauchen hier keine Institution dafür.

BGM – Geht auf die seinerzeitige Entscheidung, zu Leader zu gehen im Jahr 2008 ein. Wenn wir das damals nicht gemacht hätten, dann hätten wir vieles nicht machen können. Die Förderung etwa für die Themenwege würden hier nicht geflossen sein. Es war 5 vor 12 um hier Beschlüsse zu fassen. Mit der Teilnahme an diesem Programm können wir Photovoltaik und andere Energiemaßnahmen fördern lassen. Wir können damit auch evaluieren, was hier alles reinfällt.

Für den Betrag, den wir einsetzen bekommen wir ansonsten nur sehr wenig Beratungsleistung.

GV Divos – Geht auf die 18 – 20 möglichen Berater ein. Wir sollten einen Beschluss fassen. Der Berater macht dann auch die schriftlichen Ansuchen für uns.

GV Ing. Pohl – Geht auf die Problematik von Blackout Vorsorge ein. Hier müssen auch entsprechende Strategien entwickelt werden.

GR Höfer – Welche und wieviel Projekte sollten hier vorangetrieben werden?

GV Eberherr – Welche Projekte brauchen wir?

Bürgermeister – Im Bereich Mittelschule / Turnsaal und ähnliches sollte die Gemeinde über Photovoltaik nachdenken. In 3 Jahren sehen wir welche Projekte wir umsetzen konnten.

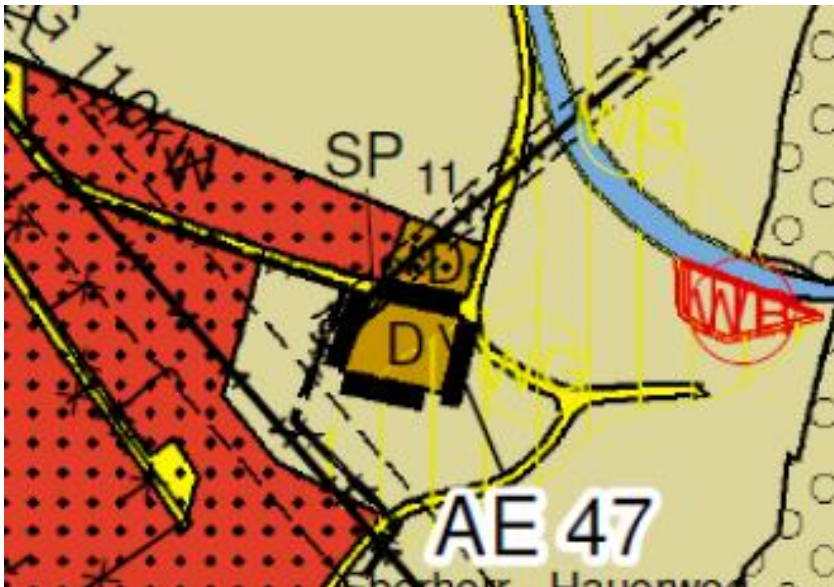
GV Eberherr – Diese können auch im Umweltausschuss behandelt werden.

Bürgermeister – Wir müssen einen Beschluss bis 20. Oktober machen – die Angelobung des neuen Gemeinderates findet erst am 3. November statt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dieser KEM Region beizutreten. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand mit den Stimmen der ÖVP Fraktion, GV Divos, GV Ertl, GR Huber, GR Jaidl mehrheitlich angenommen. Stimmenthaltung durch GR Strohmeier, GR Höfer, GR Huber Walter, GR Mages Günter, GR Mages Philipp, GV Schmidlechner Josef, GR Schmiedlechner Andreas, GV Eberherr Johann.

4. 031/ Beschlussfassung betreffend Raumordnungsgesetz

- **Einleitung des Verfahrens FW-Änderung Nr. 3.47 – Eberherr Albert und Sabine – Hauerweg**
Bürgermeister - Nachfolgend der entsprechende Akt – es ist hier das Verfahren im Gemeinderat



einzuleiten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das gegenständliche Verfahren einzuleiten. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand mit der Stimmenthaltung wegen Befangenheit von GV Eberherr Johann einstimmig angenommen.

- **Beschlussfassung FW-Änderung Nr. 3.46 – Lobentanz Stefan – Seebachstraße**

Bürgermeister – Geht auf den entsprechenden Akt ein – es ist hier eine Beschlussfassung nach dem ROG zu fassen.



Bürgermeister – Der 10 m Grünstreifen ist fortzusetzen – in der Raumordnung wäre nunmehr ein 30 m Grünstreifen einzuzichnen. Mit dem Forst-Sachverständigen wurde hier telefoniert. Der Grünstreifen wird entsprechend angepasst. Diskussion über den Grünstreifen. Der Gemeinderat wird noch über die Breite des Grünstreifens informiert. Der Bürgermeister stellt den Antrag, die FLW Plan Änderung unter Beachtung der Abänderung des Grünstreifens zu beschließen. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand mit der Stimmenthaltung von GR Lobentanz und Vbgm Rusch **mehrheitlich** angenommen.

- Beschlussfassung FW-Änderung Nr. 3.45 – Haring Wolfgang und Stefanie – Trimmelkam

Bürgermeister – Geht auf den entsprechenden Akt ein – es ist hier eine Beschlussfassung nach dem ROG zu fassen.



Bürgermeister – Geht auf Widmungsart ein.

GV Eberherr – Geht auf Straßenbreite ein.

Bürgermeister – Es liegt hier bereits eine Vermessungsurkunde vor.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diese Flächenwidmungsplanänderung zu beschließen. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

- Beschlussfassung FW-Änderung Nr. 3.43 – Gutsverwaltung Eiferding OG – Riedersbach

Bürgermeister – Geht auf den entsprechenden Akt ein – es ist hier eine Beschlussfassung nach dem ROG zu fassen.



Bürgermeister – Wir haben Grundlagenforschung vorgelegt. Geht auf Gespräche mit der REWE Kette ein. Im Entwurf hat es 47 Stellplätze gegeben – jetzt muss man mit 30 Plätzen auskommen. Es ist dies einer Beschlussfassung zuzuführen und dann einer weiteren Bearbeitung.

GV Eberherr – Erkundigt sich nach den Chancen einer Umsetzung.

Bürgermeister – Es muss so umgesetzt werden wie vom Land skizziert. Ab 800 m² Fläche benötigt man Tiefgaragenplätze. Wir brauchen einen Beschluss für das weitere Verfahren. Es muss Wille des Gemeinderates sein, dieses Projekt umzusetzen.

GV Schmiedlechner Andres – Erkundigt sich hinsichtlich bestehender Gebäude für einen Markt.

Bürgermeister – In einem bestehenden Gebäude in dem ein Supermarkt untergebracht war gehört der WAG und ist keine Entwicklungsmöglichkeit gegeben. Hier ist kein Ausbau möglich, keine Parkmöglichkeiten usw.

GV Eberherr – Erkundigt sich nach der Fläche im Bereich Gasthaus Bergmann.

Bürgermeister – Der Grundeigentümer ist nur bereit, darüber zu sprechen, wenn er in Salzburg ein adäquates Gebiet erhalten würde. Schwierig, dies hier umzusetzen.

GR Brandstätter – Wir müssen froh sein, wenn wir hier einen Verbrauchermarkt bekommen würden.

GV Ing. Pohl – Der Schwerverkehr ist dann nicht im Zentrum – auf das sollten wir hinweisen.

GV Eberherr – Wenn wir hier keine Genehmigung erhalten dann Plan „B“

Bürgermeister – Wir haben in diesem Bereich sonst keinen Altbestand.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diese Änderung zu beschließen. Der Antrag wird mit der Gegenstimme von GR Schmiedlechner Andreas mehrheitlich angenommen.

5. 250/ Beschlussfassung Vereinbarung mit den Kinderfreunden betreffend Miete EKIZ

Bürgermeister - Für das EKIZ gibt es bisher keine schriftliche Vereinbarung hinsichtlich Miete. Bisher wurde hier auch keine Miete bezahlt.

GR Neißl – Es ist daher ein Mietvertrag ohne Entgelt.

Bürgermeister – Geht auf die bisherige Darstellung in der Buchhaltung ein.

Die Vereinbarung lautet wie folgt: Raumbenützungsvertrag für das

Eltern-Kind-Zentrum

Riedersbach
Kirchengasse 4
5120 St. Pantaleon

1. Familienakademie der Kinderfreunde Innviertel

Die Familienakademie der OÖ Kinderfreunde schafft Orte für Familien, um miteinander Zeit zu verbringen oder sich mit anderen Eltern zu vernetzen. Besondere Bildungsangebote ermöglichen es den Eltern, sich mit Erziehungsfragen und pädagogischen Themen auseinanderzusetzen und Erfahrungen mit fachkundigen

Referent*innen und anderen Müttern und Vätern auszutauschen. Dabei verbringen Familien gemeinsam Zeit mit ihren Kindern und anderen Eltern und stärken ihre Kompetenzen im Erziehungsalltag.

2. Eltern-Kind-Zentrum

Unser Eltern- Kind-Zentrum in Riedersbach ist Anlaufstelle für die Familien aus der Umgebung und bietet Programmpunkte, welche an den Interessen und Bedürfnissen der Familien orientiert und am Puls der Zeit sind. Das familienergänzende Angebot wird gut besucht und stellt einen zusätzlichen Faktor für die Lebensqualität der Menschen in der Standortgemeinde Riedersbach und den umliegenden Gemeinden dar. Das Eltern- Kind-Zentrum zählt zu einer wichtigen Maßnahme der Prävention, da die Reflexion und Stärkung der eigenen Erziehungskompetenz direkt auf ein gewaltfreies Aufwachsen von Kindern wirkt. Durch Angebote der Elternbildung im niederschweligen Bereich ist es allen Erziehungsberechtigten möglich, die gegebenen Informationen anzunehmen. Das Programm orientiert sich ausschließlich an den Bedürfnissen der Eltern und Kinder. Es werden Kurse angeboten, die Eltern unterstützen und Elternsein fördern. Ein wesentlicher Bestandteil des Programms sind Spielgruppen verschiedener Altersgruppen und unterschiedlicher Konzepte.

3. Räumlichkeiten

Als Anlaufstelle für Eltern und zur Abwicklung von Programmpunkten des Eltern- Kind-Zentrums ist ein passendes Gebäude notwendig. Von Seiten der Gemeinde St. Pantaleon wird das Gebäude: Kirchengasse 4, 5120 St. Pantaleon kostenfrei zur Verfügung gestellt. Es handelt sich dabei um den Eingangsbereich, die Küche, den Gruppenraum, das WC, den Lagerraum und das Büro. Die aufgezählten Räumlichkeiten stehen dem Eltern- Kind-Zentrum exklusiv zur Verfügung und können gestaltet werden, ohne dass die Dekoration, Bastelmaterial, Möbel, etc. entfernt werden müssen.

4. Zeitraum und Betriebszeiten

Das Angebot des Eltern- Kind-Zentrums findet vorwiegend während des Schulbetriebes statt. Zusätzlich gibt es in der Ferienzeit unterschiedliche Ferienprogrammpunkte mit Bastelworkshops, Summer School, und einzelne Termine für Spielgruppen, Elternbildung, etc.

Die Bürozeiten der EKIZ- Leitung werden nach dem Angebot und den Besuchsterminen im Eltern- Kind Zentrum jährlich angepasst.

5. externe Raumbenutzung

Innerhalb des Eltern- Kind-Zentrum- Programms werden terminbezogen die Räumlichkeiten an externen Referent*innen bzw. Anbieter*innen übergeben. Eine externe Raumüberlassung wird nur nach Absprache mit der Leitung des Eltern- Kind-Zentrums bzw. mit der Geschäftsführung der Familienakademie der Kinderfreunde Region Innviertel ermöglicht, wenn das Angebot nicht den öffentlichen Auftritt des Eltern- Kind-Zentrums schadet, bzw. wenn dieses dem Konzept und der Vorstellung der Familienakademie entspricht.

6. Reinigung

Die Reinigung der Räume wird von der Gemeinde St. Pantaleon organisiert und durchgeführt.

7. Kosten

Ein Eltern- Kind-Zentrum ist ohne finanzielle Unterstützung durch unterschiedlichste Fördergeber nicht in der Lage, sich selbst zu finanzieren. Aus diesem Grund gibt es Förderzusagen vom Sozialhilfverband, öffentlichen Geldgebern den Gemeinden. Mit der Gemeinde St. Pantaleon wird die Förderung für das Eltern- Kind-Zentrum wie folgt vereinbart: Für die Benützung sowie die Reinigung, Betriebskosten und Instandhaltung wird der Familienakademie der Kinderfreunde Region Innviertel keine Rechnung gestellt. Der Mietentfall für die Gemeinde stellt eine finanzielle Unterstützung für das Eltern- Kind-Zentrum dar. Im Budget wird daher kein Mietaufwand aufscheinen. Die Vereinbarung für die kostenlose Benützung der Räumlichkeiten wird für 5 Jahre fixiert. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Kündigung halbjährlich bis zum letzten des Monats mit einem Jahr Kündigungsfrist von jeder Vertragspartei möglich.

8. Geheimhaltung, Datenschutz

Die Vertragspartner verpflichten sich gegenseitig, vertrauliche Daten und Informationen (z.B. Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse wie Fertigungsmethoden, Rezepturen, Kunden-/Lieferanten-Informationen; personenbezogene bzw. vertrauliche Daten gem. EU-DSGVO), die sie direkt oder indirekt im Rahmen dieser Zusammenarbeit erlangen, vertraulich zu behandeln und nur sofern notwendig im Zusammenhang mit den in diesem Vertrag beschriebenen Leistungen zu verwenden. Die Partner sichern sich gegenseitig zu, diese Informationen weder an Dritte weiterzugeben noch in anderer Form Dritten zugänglich zu machen und alle angemessenen Vorkehrungen zu treffen, um einen Zugriff Dritter auf diese Informationen zu vermeiden. Dritte sind in diesem Zusammenhang auch andere Kinderfreunde- Einrichtungen außerhalb der Region Innviertel.

9. Haftung

Die Österreichischen Kinderfreunde Region Innviertel, verfügen über eine ausreichende Haftpflichtversicherung, die allfällige Schadensfälle während des Programmes abdeckt.

....

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diese Vereinbarung abzuschließen. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

6. 262/ Beschlussfassung Finanzierungsplan Zaunanlage Sportplatz USV St. Pantaleon

Bürgermeister – Der Finanzierungsplan ist im Gemeinderat zu beschließen und stellt sich wie folgt dar:

Finanzierungsplan USV – Zaunanlage

Gesamtkosten laut Angebot Fa. E & M Zäune / Tore – Bestbieter

€ 55.130,40 (brutto)

Einnahmen:

25 % von der Sportabteilung

30 % BZ Mittel

12 % Gemeinde

33 % Sportverein

Bürgermeister - Geht auf die Verhandlungen mit dem Land ein.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Finanzierungsplan zu beschließen. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

7. 262/ Beschlussfassung Vergabe Arbeiten Zaunanlage Sportplatz USV St. Pantaleon

Bürgermeister - Auf Wunsch des Landes wurde noch ein weiteres Angebot für die Zaunanlage eingeholt. Nachfolgend die vier eingelangten Angebote:

- [Angebot Maschinenring](#) € 77.356,56
- [Angebot Innofence](#) € 68.402,40
- [Angebot Fa. E & M Zäune- Tore](#) € 55.130,40
- [Angebot Fa. GFG Grieskirchen](#) € 58.090,98

Die Beschlussfassung hat hier durch den Gemeinderat zu erfolgen. Der Bürgermeister stellt den Antrag, entsprechend den vorliegenden Angeboten die Zaunanlage für den Sportplatz des USV St Pantaleon durch die Firma E&M Zäune-Tore errichten zu lassen. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

8. 771/ Beschlussfassung Ansuchen Betriebsförderung Garnweidner Rudolf

Bürgermeister – Geht auf das Ansuchen der Firma Garnweidner Rudolf betreffend Anschlussgebühren als Betriebsförderung ein. Es sollte hier ein Beschluss hinsichtlich Refundierung eines Teiles der Anschlussgebühren als Betriebsförderung erfolgen. Im ehemalige „SAKOG-Areal“ wurden bisher 50 % dieser Gebühren den Betrieben als Betriebsförderung gewährt. Eine Kommunalsteuer-Förderung ist in diesem Fall nicht zielführend, da es nicht viele Mitarbeiter geben wird. Es wird daher vorgeschlagen, hier analog zu vergangenen Regelungen 50 % dieser Gebühren zu erlassen.

GR Jaidl – Spricht sich für eine Förderung von 50 % der entsprechenden Anschlussgebühren aus.

Bürgermeister – Diese Form der Förderung erstreckt sich lediglich auf den Bereich der ehemaligen SAKOG.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, entsprechend dem vorliegenden Ansuchen auf 50 % der Anschlussgebühren zu verzichten und diese als Betriebsförderung zu gewähren. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

9. 612/ Beschlussfassung Antrag OGL Fraktion betreffend Umfrage gewünschter Sicherungsmaßnahmen

Bürgermeister – Geht auf den Antrag der OGL Fraktion betreffend Umfrage gewünschter Sicherungsmaßnahmen ein. Der Antrag wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

GV Divos – Der Antrag sollte erweitert werden, auch die SPÖ bringt diesen Antrag mit ein. Es sollten Riedersbach und andere Ortsteile mit eingebunden werden und Sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Die 30 km/h wurden am 10.07.2019 beschlossen. Es sollte eine eventuelle Erweiterung diskutiert werden.

Amtsleiter – Damals war die Überlegung einer Erweiterung auch auf andere Bereiche.

Bürgermeister – Wir sollten das im Ausschuss fixieren und dann entsprechend verordnen.

GV Eberherr – Es gibt ca. 200 Unterschriften für diesen Bereich.

Bürgermeister – Es sollte sich der Ausschuss damit auseinandersetzen.

GV Ing. Pohl – Wir sind auch für Sicherungsmaßnahmen. Ein Zebrastreifen im Bereich ehemaliges GH Zur Linde geht leider nicht.

GV Divos – Wir sollten auch die Leute in St. Pantaleon im Neubaugebiet fragen.

GV Eberherr – Die verordneten Bereiche 30 km/ h sollten umgesetzt werden.

Diskussion über verschiedene Maßnahmen.

GV Ing. Pohl – Wir sollten Konzepte für die verschiedensten Ortsteile haben die wir dann massiv vertreten und versuchen verkehrsrechtlich umzusetzen.

GV Divos – Diskussion über zeitliche Geschwindigkeitsbeschränkung in einigen Bereichen.

GR Brandstätter – Sicherungsmaßnahmen im Bereich Wengerhöhe sind sehr wichtig.

Bürgermeister – Es wird hier Gespräche mit dem Land geben.

Die Gespräche hinsichtlich St. Pantaleon Ort waren schwierig – ein Zebrastreifen ist nicht umsetzbar.

Bürgermeister – Geht auf einen Unfall mit einem Kind ein – dem Kind geht es glücklicherweise besser. Ich möchte die Bürger befragen.

GR Neißl – Ist für einen Tag, das ganze Gemeindegebiet soll beleuchtet werden, Fachleute müssen uns hier unterstützen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, eine Umfrage betreffend gewünschter Sicherungsmaßnahmen durchzuführen und anschließend entsprechende Maßnahmen umzusetzen. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

10. 816/ Beschlussfassung Anschaffung Beleuchtung Gehsteig Trimmelkam

Bürgermeister – Geht auf das Angebot der Firma Schuster für die Gehsteige Trimmelkam und Kirchberg ein. Dies ist einer Beschlussfassung zuzuführen. Das Angebot Firma Schuster lautet auf € 15.923,52 für 8 Stück. Tatsächlich sind aber 7 Stück zum Preis von € 13.933,08 notwendig.

GR Strohmeier – Erkundigt sich, warum es hier nur ein Angebot gibt? Diskussion über dieses Angebot.

GV Eberherr – Erkundigt sich betreffend Lichtfarbe.

Bürgermeister – Erklärt, wie das umgesetzt wird.

GR Höfer – Wir sollten uns nach Förderungen erkundigen – Lamprechtshausen hat hier 65 % Förderungen erhalten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Auftrag betreffend Lieferung von Lichtpunkten entsprechend dem vorliegenden Angebot an die Firma Elektro Schuster zu geben. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

11. 850/ Beschlussfassung im Zusammenhang mit Pool Befüllungen

Bürgermeister – Nachfolgend die entsprechenden Ansuchen um Befreiung der Kanalbenutzungsgebühr für die Pool Füllungen.

Steuernummer	Verbrauch
276	10
1525	19
1196	10
387	25
82	8
1987	28
901	17,5

Bürgermeister – In diesem Fall wird zwar der Wasserverbrauch vorgeschrieben. Die Kanalbenutzungsgebühren werden jedoch nicht vorgeschrieben. Nunmehr ist dieser Bereich aufgrund der Aussage des Gemeindeprüfers im Gemeinderat zu behandeln.

GV Divos – Künftig sollten die Leute einen 2. Subzähler vorschriftsmäßig einbauen und damit die Werte für die Poolfüllungen erfassen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, für die Poolfüllungen nur die Wassergebühr, nicht jedoch die Kanalbenützungsgebühr zu berechnen. Der Antrag wird in offener Abstimmung durch Erheben der Hand einstimmig angenommen.

12./ Bericht des Bürgermeisters

- Information Vorgangsweise diverser Verfahren nach dem Raumordnungsgesetz

Bürgermeister – Berichtet von verschiedenen Verfahren.

- Neubauer Peter und Andrea – Ansuchen um Umwidmung Grst. 237, KG 40322 St. Pantaleon (Moosachstraße)

Bürgermeister – hier wird man im Zuge der FLW Plan Überarbeitung den Wunsch behandeln.

- Pfaffinger Erika – Ansuchen um Umwidmung des Grst. 537/1, KG 40324 Steinwag (Laubenbach)

Bürgermeister – Frau Pfaffinger wurde in dieser Angelegenheit bereits informiert.

- Pfaffinger Agnes – Anfrage Teilumwidmung Grst. 1627, KG 40324 Steinwag (Steinwag)

Bürgermeister – Auch in dieser Angelegenheit wurde die Widmungswerberin bereits informiert.

- Köppl Thomas – Anfrage wegen Umwidmung des Grst. 1067/12, KG 40327 Wildshut (Söllweg)

Bürgermeister – Dies ist in dieser Form nicht möglich – es wurde hier bereits informiert.

Information betreffend Landesförderung 2021 – BA 08

Bürgermeister – Informiert hier betreffend Landesförderung 2021 zum BA 08. Wir erhalten hier eine Landesförderung über € 8.200,00.

Information betreffend Vergabe Straßenbau 2021

Bürgermeister – Geht auf das Angebot der Firma Porr ein – dieser Punkt wurde dankenswerterweise mittels Umlaufbeschluss geklärt. Die Kosten für diese Arbeiten haben sich auf € 30.742,44 inkl. Ust. belaufen.

13./ Allfälliges

Bürgermeister – Geht auf das Schreiben von GV Eberherr ein. Darin geht es um eine Anfrage zu folgenden Punkten:

Gemeinderatsprotokoll vom Juli 2021.

Das fehlende GR Protokoll wurde heute bereits diskutiert.

Schlussvermessung Bleimühlweg

Bürgermeister – Ein Entwurf der Schlussvermessung wurde inzwischen übermittelt.

Sicherungsmaßnahmen im Bereich Gehweg zu den Schulen

Bürgermeister – Die Absperrpoller kommen in den nächsten Tagen.

Schilder neben Stocksporthalle und Mehrzweckhalle

Bürgermeister – Die Bürstenabzüge für diese Schilder haben wir inzwischen erhalten.

Baischer Theresia

Bürgermeister – Kollegin Baischer von der Schullausspeisung erwartet Nachwuchs. Die Kolleginnen Ölschnögger und Wetscher klären noch wie eine Karenzvertretung aussehen muss damit es funktioniert.

FF Wildshut

Bürgermeister – Geht auf die fehlenden Buchhaltungsunterlagen bzw. Budget ein. Die Unterlagen wurden inzwischen übermittelt. Es erfolgt hier noch eine Abstimmung der einzelnen Positionen.

Buseinstiegsstellen

Amtsleiter – Geht auf den Bereich der Bus Einstiegsstelle in Riedersbach ein. Der Bus kann reinfahren. Ein Entwurf eines Schreibens wurde erstellt. Dies ist noch abzustimmen und dann sind die beschlossenen Maßnahmen umzusetzen.

GV Divos – Dies sollte dann auch den Pädagoginnen des Kindergartens mitgeteilt werden, dass dann ein Parken nicht mehr möglich ist.

Vbgm Rusch – Wäre optimal, wenn alles am ersten Schultag fertig gewesen wäre.

Bürgermeister – Berichtet von einem Ansuchen der Fam. Neubauer.

Diskussion über Gehwegsicherung im Bereich Kuglberg.

GR Höfer – Man findet Höllerersee nicht.

Bürgermeister – Es gibt einen Pfeil zum Höllerersee.

Bürgermeister – Dies ist die letzte Sitzung in dieser Funktionsperiode. Bedankt sich für den größtenteils gewahren Respekt untereinander. Für alle die dann im neuen Gemeinderat nicht mehr vertreten sind alles Gute für die Zukunft.

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:10 Uhr.

Schriftführer

Bürgermeister

.....

.....

SPÖ-Fraktion

ÖVP-Fraktion

.....

.....

OGL-Fraktion

FPÖ-Fraktion

.....

.....

Gemäß § 54 OÖ. GemO 1990 und § 15 der Geschäftsordnung wird festgestellt, dass gegen die gegenständliche Verhandlungsschrift keine Einwendungen erhoben wurden, bzw. mit dem Beschluss über die Einwendungen die Verhandlungsschrift als genehmigt gilt.

Genehmigt in der Sitzung,

Der Bürgermeister: